

28. Dezember 2011

Windräder können hindern

**Drachen- und Gleitschirmflieger Südbaden würdigen Sportleistungen ihrer Mitglieder /
Neuwahl.**



Gleitschirmflieger im Anflug auf den Landeplatz Heimeck. Foto: H. Bleyer

WALDKIRCH. Bei der Jahreshauptversammlung der Drachen- und Gleitschirmflieger Südbaden (DGFC) in der Kollnauer Sporthalle wurden Jochen Zeyher und Roland Wöhrle für ihre flugsportlichen Leistungen in der Saison 2011 geehrt.

Zeyher gewann in der zurückliegenden Flugsaison den Deutschlandpokal und wurde Deutscher Streckenflugmeister. Gleichzeitig stellte er mit 295,2 Kilometern in rund achteinhalb Stunden mit einem Dreiecksflug am 18. Mai einen neuen deutschen Rekord auf. Roland Wöhrle wurde beim Deutschlandpokal Zweiter und vertrat den Verein bei den Weltmeisterschaften in Italien im Sommer als Mitglied der deutschen Nationalmannschaft.

Auch die Vereinsmeisterschaft gewann bei den Drachenfliegern Jochen Zeyher vor Joachim Cuolt und Klaus Kienzle. Der Streckenflugpokal ging an Jochen Zeyher vor Roland Wöhrle und dem Deutschen Meister von 2007 Klaus-Peter Wilming. Bei den Gleitschirmfliegern gewann die Vereinsmeisterschaft der Waldkircher Ramon Salvat vor Christoph Bessei und dem amtierenden Baden-Württembergischen Meister Jakob Hummel. Den Streckenflugpokal gewann Christoph Bessei vor Markus Stopper und Cornelius Hübner.

Vor den Ehrungen standen der Bericht des Vorsitzenden Jürgen Müller sowie die Vorstandsneuwahlen. Wieder stieg die Mitgliederzahl: Nun zählt man 425, davon 79

Drachenflieger. Diskussionsgegenstand waren die Windräder am Kandel und am Schauinsland. Generell wird der Wechsel zu erneuerbaren Energieträgern vom Verein begrüßt, auch das Aufstellen der Windräder auf den Schwarzwaldhöhen stellt in der Regel keine wesentliche Beeinträchtigung der Fliegerei dar, wie es sich bisher sowohl am Schauinsland und auf der Platte zeigt. Allerdings würde die Platzierung eines Windrades auf dem Kandelrücken die Flugmöglichkeiten hier erheblich beeinträchtigen. Aus diesem Grund möchte sich der Verein aktiv an einer Suche für eine geeignete Stelle für ein Windrad beteiligen, beispielsweise auf der Kandelostseite hinter der Bergwachthütte.

Großen Anklang und rege Teilnahme fand die Waldaufräumaktion im Auerwildschutzgebiet, welche wie jedes Jahr zusammen mit der Bergwacht und unter Leitung der Heinz Sielmann Stiftung Ende November stattfand.

Kassiererin Maritta Gschwander konnte wie in den Vorjahren die gute wirtschaftliche Situation des Vereins darstellen. Wolf-Rainer Windisch berichtete von sechs Unfällen mit Gleitschirmen, die meist verletzungsfrei in Baumwipfeln endeten. Diesbezüglich dankte man den freiwilligen Helfer der Bergwacht, die alle Sportler aus der misslichen Lage befreiten.

Die Neuwahlen ergaben keine Veränderungen: Jürgen Müller (Vorsitzender), Michael Grau (Stellvertreter), Maritta Gschwander (Kassiererin), Christel Schmälzle (Schriftführerin) und Frank Frankus (Geländebeauftragter) wurden einstimmig wiedergewählt, ein hoher Vertrauensbeweis.

Autor: Klaus-Dieter Sauer

[Tweet](#)

| WEITERE ARTIKEL: WALDKIRCH |

Vom Weihnachtsland Erzgebirge verzaubert

Mehrtagesausflug des Buchholzer Seniorenwerks nach Sachsen. **MEHR**

Passend fürs Kind und passend für die Eltern

Die seit Oktober tätige "Mehr Raum für Kinder gGmbH" will neue Betreuungsangebote für Kinder schaffen und bestehende besser vernetzen. **MEHR**

Schiff ahoi für die "Capella virtuosa"

Das Konzert der Musikkapelle Siensbach war eine Kreuzfahrt in die Welt der Musik, des Films und des Theaters /Dazu noch Theater. **MEHR**